

POLITIK / GESCHICHTE

Dr. Ekkehard Kraft **2 Doppelstunden**

10.12. und 17.12.2010

Krisenregion Naher Osten

Was verbindet die Konflikte im Nahen Osten – Israel/Palästina, Libanon, Irak, Iran, Jemen – wo liegen ihre Wurzeln und inwieweit ist auch Europa von ihnen betroffen?

MUSIK

3 Doppelstunden

Dr. Werner Jaksch

14.01., 21.01. und 28.01.2011

Frédéric Chopin (1810-1849)

- Das Leben als Wanderschaft – Die Vita Chopins zwischen Warschau, Wien, Paris, Mallorca, London und Schottland.
- Das Klavierkonzert: Etüden, Balladen, Mazurken, Polonaisen, Walzer, Préludes und Impromptus.
- Kammermusik, Werke für Klavier und Orchester.

Kursort: Gemeindehaus St. Raphael
Keplerstr. 66a
69121 Heidelberg

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 24. September 2010
Ende: 28. Januar 2011

Kursgebühren: € 90,-- bis 20 Teilnehmern
€ 75,-- ab 21 Teilnehmern

Anmeldung: bis 21. September 2010

Teilnehmerzahl: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Bauamtsgasse 8
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 898430
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG
(BLZ 672 901 00)
Konto-Nr. 50 533 905

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*



Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2010/2011

Wintersemester

KA 8 Kleine Akademie

15 Vormittage

**Beginn: 24. September 2010
9.15 bis 11.15 Uhr**

**Ort: Gemeindehaus
St. Raphael
Keplerstr. 66a
69121 Heidelberg**

LITERATUR **2 Doppelstunden****Werner Böh****24.09. und 01.10.2010**Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)*als Repräsentant eines neuen, zeitgemäßerer Lebensgefühls*

Rilke ist hochmodern und zeitgemäß in seiner Suche und in seinen Wandlungen, bei seiner Hinwendung zu den Grundfragen, die ein bewusst lebender Mensch sich stellt. Zu seiner Zeit, in der die Vertreter der aufstrebenden Wissenschaften dazu neigten, ihr Wissen zu verabsolutieren und in einer Zeit, in der konservative Kreise alle neuen Errungenschaften des Wissens als „Modernismus“ bekämpften, ging Rilke als Dichterpersönlichkeit seinen eigenen Weg, frei von Wissenschaftsgläubigkeit und dogmatisch fordernder Gläubigkeit. Die heutige „Wissensgesellschaft“ hundert Jahre nach Rilke, ist in der Frage der Deutung der Welt keineswegs weiter als damals. Der in die Zukunft gerichtete Rilke erweckt daher unser Interesse. Wir erkennen in Rilke einen weiteren Vertreter der Dichter und Denker, die den Versuch nicht scheuen, das moderne, eigentlich säkular entwurzelte Bewusstsein in eine Tiefendimension zu führen, die eine neue Art von Rückbindung ermöglichen.

BIOGRAPHIE/ THEOLOGIE**Dr. Almut Rumstadt** **2,5 Doppelstunden****08.10. und 15.10.2010**Gandhi

Am ersten Termin wird der mit 8 Oskars ausgezeichnete Film „Gandhi“ von R. Attenborough mit Ben Kingsley als Gandhi gezeigt werden (180min!). Im Anschluss an den Film und in der darauffolgenden Woche wird das Leben dieses Mannes, dessen Name für eine Lebenseinstellung steht und dessen Lebensgeschichte Millionen von Menschen beeinflusst hat, anhand von Wochenschauberichten und Originalzitate im Seminar besprochen und die Auswirkungen bis in die Gegenwart thematisch behandelt.

THEOLOGIE **2 Doppelstunden****Prof. Dr. Joachim Maier****22.10. und 29.10.2010**Reformation und Ökumene

Die evangelische Kirche bereitet sich in einer „Dekade“ auf das Jahr 2017 vor (500. Jahrestag der Veröffentlichung der Thesen gegen den Ablass). Im Mai 2010 fand in München der zweite *Ökumenische Kirchentag* statt. Beide Ereignisse unterstreichen die Bedeutung des ökumenischen Gesprächs zwischen den christlichen Kirchen. Zunächst wird die Reformbedürftigkeit der Kirche am Vorabend der Reformation erklärt. Danach

werden die Hauptthemen der Reformation (v.a. Rechtfertigungslehre, Schrift und Tradition, Sakramente) mit den theologischen Hauptproblemen der Ökumene in der Gegenwart verknüpft.

KUNSTGESCHICHTE **2 Doppelstunden****Dr. Enno Krüger****12.11. und 19.11.2010**Der Kölner Dom

Ein bedeutender mittelalterlicher Sakralbau – im 19. Jahrhundert unter dem Protektorat eines protestantischen Königs als Nationaldenkmal vollendet. Das eindrucksvolle Bauwerk und seine Ausstattung werden im Zusammenhang mit ihrer wechselvollen Geschichte vorgestellt.

KUNSTGESCHICHTE **2 Doppelstunden****Dr. Martina Kitzing-Bretz****26.11. und 03.12.2010**Weltwunder der Antike und die Neuen Weltwunder

Sieben Weltwunder der Antike sind seit jeher Gegenstand des Interesses der Forschung. Seit 2007 sind die „Neuen Sieben Weltwunder“ hinzugekommen, die nicht minder faszinieren als die Alten. Von der großen Pyramide in Gizeh bis zum Taj Mahal in Indien reicht die Palette der Wunder der Menschheit, deren Geschichte und Bilder sich bis heute spannend gestalten.